



## Niederschrift

### zur 29. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 21.01.2020

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzende**

Frau Sabine Pfeffer

Vorsitzende

##### **CDU-Fraktion**

Herr Wilhelm Börskens

stellv. Vorsitzender

Herr Paul Heiming

ordentliches Mitglied

Herr Klaus Laufkötter

ordentliches Mitglied

Frau Anne Walter

ordentliches Mitglied

Frau Helga de Horn

stellv. Mitglied, verließ die Sitzung um 20:15 Uhr,  
TOP 8

Frau Gabriele Schütte-Holthaus

stellv. Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Frau Dr. Yasmine Freigang

ordentliches Mitglied

Frau Christine Goussis

ordentliches Mitglied

Herr Dr. Carsten Püttmann

ordentliches Mitglied

Frau Petra Zacharias

ordentliches Mitglied

Frau Margot Tonhäuser

stellv. Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Holger Künemund

ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Horst Fritsch

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Frau Claudia Dramburg

ordentliches Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus Marke

ordentliches Mitglied

**Fraktionslose**

Frau Dagmar Liebscher  
Frau Vana Sidiropoulou

ordentliches Mitglied mit beratender Stimme  
sachkundige Einwohnerin mit beratender  
Stimme (Integrationsrat)

**Verwaltung**

Herr Hartmut Neutzler  
Herr Manfred Strieth  
Herr Uwe Thiesmann  
Herr Josef Wittrock  
Frau Tanja Biber

Fachbereich Zentraler Service  
Fachbereich Familie, Schule und Soziales  
Fachdienst Schule  
stellv. Schriftführer  
Schriftführerin

**Ferner sind anwesend**

Frau Dr. Schönebeck  
Frau Hussein-Oglü  
Herr Dr. Siegmund  
Herr Wegener

Fachdienst Kultur und Weiterbildung zu TOP 3  
Fachdienst Kultur und Weiterbildung zu TOP 3  
Universität Münster zu TOP 3  
Fachdienst Sicherheit und Ordnung zu TOP 4

## In öffentlicher Sitzung

Frau Pfeffer eröffnet die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

### 1. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 2. Förderung privater Kulturträger hier: Zuschussbewilligungen im Haushaltsjahr 2020 006/2020

Her Neutzler erläuterte die Vorlage und wies auf entsprechende Anfrage daraufhin, dass im Zusammenhang mit einer noch zu diskutierenden Änderung der Förderrichtlinien über die nicht zur Bewilligung vorgeschlagenen Anträge zu entscheiden sei. Dabei müsse ggf. aber abhängig von Inhalt und Zeitpunkt des Inkrafttretens auch anderen Antragstellern die Gelegenheit gegeben werden, Anträge aufgrund von veränderten Richtlinien zu stellen. Haushaltsmittel für eine zusätzliche Förderung stünden im Doppelhaushalt 2021/2022 nicht zur Verfügung.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Schul- und Kulturausschuss:

Neben den bereits durch vorherige Beschlüsse des Schul- und Kulturausschusses für 2020 bewilligten Zuschüssen in Höhe von insgesamt 18.500,00 €, werden aus den im Haushaltsplan 2020 bereitgestellten Mitteln für die Förderung privater Kulturträger in Höhe von insgesamt 40.000,00 € im Einzelnen folgende Zuschüsse bewilligt:

<b>Antragsteller</b>	<b>für</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>Werner-Bohrer-Kreis</b>	Vortragsveranstaltungen (Die Zuschusszusage erfolgt für 5 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	1.500,00
<b>Jazzclub Lippstadt e.V</b>	Jazzkonzerte (Die Zuschusszusage erfolgt für 5 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	1.800,00
<b>Ev. Kirchengemeinde</b>	Oratorium "Elias" op.70 von Felix Mendelssohn-Bartholdy	3.500,00
<b>KammerChor Lippstadt e.V.</b>	Chor- und Orchesterkonzert	3.000,00
<b>Westf. Classics e.V.</b>	Classik 4 Kids	750,00
<b>Blasorchester</b>	pauschaler Zuschuss	600,00

<b>Hellinghausen</b>	Ausbildung Jugendmusiker (Die Zuschusszusage erfolgt für 5 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	
<b>Musikzug Lippstadt</b>	pauschaler Zuschuss Anschaffung und Unterhaltung von Instrumenten (Die Zuschusszusage erfolgt für 5 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	500,00
<b>Lipperoder Spielmannszug</b>	pauschaler Zuschuss Anschaffung und Unterhaltung von Instrumenten (Die Zuschusszusage erfolgt für 5 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	500,00
<b>Shantychor Achterdeck</b>	pauschaler Zuschuss zur Vereinsarbeit (Die Zuschusszusage erfolgt für 3 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	500,00
<b>Scheer GbR</b>	Ausstellungen (Die Zuschusszusage erfolgt für 3 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren.)	1.000,00
<b>DJV Yawara Lippstadt e.V.</b>	Ausstellung	500,00
<b>Kunstraum 21</b>	pauschaler Zuschuss für Atelierausstattung	500,00
<b>Dorf mit Zukunft e.V.</b>	Konzert	500,00
<b>Familienzentrum Jakobi</b>	KG damals & heute	900,00
<b>Förderverein St.Nikolai-St.Josef</b>	Orgelkonzert	750,00
<b>Atelier T8</b>	Konzerte	2.000,00
<b>Maximilian Rehborn</b>	Poetry Slam im Kunstverein	750,00
	insgesamt	<hr/> 19.550,00

=====

(einstimmig beschlossen)

**3. Stadtmuseum Lippstadt**  
**hier: Rückblick auf die Museumsarbeit und den Ausstellungsbetrieb 2019**  
005/2020

Frau Dr. Schönebeck stellt, mit ergänzenden Ausführungen von Frau Rashida Hussein Oglü, im Rückblick die Museumsarbeit und den Ausstellungsbetrieb 2019 vor. Ergänzend dazu berichtet Herr P.D. Dr. Frank Siegmund über das von ihm im Rahmen der Ausstellung ‚Badespaß‘ durchgeführte Besuchermonitoring.

Die Ausführungen von Frau Dr. Schönebeck sowie der Bericht von Herrn Dr. Siegmund sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Frau Dr. Jonas-Ahrend weist zur grundsätzlichen Position der FDP-Fraktion daraufhin, dass man sich glücklich schätze in Lippstadt über ein Museum zu verfügen, jedoch sehe man die Bezeichnung ‚Stadtmuseum‘ kritisch. Sie begrüßt den umfassenden Bericht der Museumsleiterin, habe sich aber erhofft, im Vorfeld schriftlich darüber informiert zu werden. Insofern habe ihre Fraktion einige Fragen, z.B. zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder zu Kooperationen mit Universitäten oder externen Experten, die in der heutigen Sitzung oder schriftlich beantwortet werden könnten.

Frau Pfeffer weist darauf hin, dass Thema der heutigen Sitzung der Bericht der Museumsleitung zur Museumsarbeit im vergangenen Jahr sei. Die Fragen der FDP-Fraktion seien nicht konform mit der Tagesordnung und könnten daher heute nicht gestellt werden. Das müsse in einer der nächsten Sitzungen, wenn Ausstellungskonzepte für Sonderausstellungen oder die Neukonzeption für die Dauerausstellung auf der Tagesordnung stehen, diskutiert werden.

Frau Dr. Freigang bedankt sich für die Berichterstattung, die deutlich gemacht habe, über welches Potential das Stadtmuseum verfüge. Hinsichtlich des erwähnten Exponatbestandes von rd. 18.000 Gegenständen, bittet sie um Auskunft, ob auch im Rahmen der Inventarisierung aussortiert werde. Dazu erklärt Frau Dr. Schönebeck, dass sich das nur auf einige wenige Exponate beschränkt.

Herr Börskens bedankte sich ebenfalls für den Bericht und wünscht sich dies ebenfalls für einen Ausblick auf die künftige Museumsarbeit.

Im Übrigen nimmt der Schul- und Kulturausschuss die Berichte zur Kenntnis.

#### 4. Straßenbenennungen im Baugebiet „Auf dem Rode“

##### 1. Neubenennungen:

1.1 Amalienstraße, 1.2 Timmermannstraße, 1.3 Venemastraße, 1.4 Selterstraße

##### 2. Verlängerung vorhandener benannter Straßen:

2.1 Bastionstraße (gen Norden), 2.2 Gorch-Fock-Straße (gen Westen inkl. zwei Stichwege), 2.3 Von-Are-Straße (gen Westen), 2.4 Gellertstraße (gen Westen), 2.5 Kunigundenstraße (gen Westen)

372/2019

Herr Fritsch stellt den Antrag, in dem Baugebiet „Auf dem Rode“ auch eine Straße „Auf dem Rode“ zu benennen.

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt:

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (1 Enthaltung)

Es ergibt sich eine kurze Diskussion darüber, ob bei den Straßennahmen der Vor- und Zuname der Frauen benannt werden solle. An dieser Diskussion beteiligen sich Frau Pfeffer, Herr Laufkötter, Herr Künemund, Frau Freigang, Frau Dramburg und Herr Wegener vom Fachdienst Sicherheit und Ordnung.

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt sodann:

zu Punkt 1.1:

Die im Baugebiet „Auf dem Rode“ neu anzulegenden Straßen werden wie folgt benannt:

1.1 „Walburgastraße“ (Nord-Süd-Verbindung zwischen Gellertstraße und Kunigundenstraße);

(mehrheitlich zugestimmt, 4 Enthaltungen)

zu den Punkten 1.2 – 2.5:

1.2 „Timmermannstraße“ (U-förmiger Verlauf südlich der verlängerten Gorch-Fock-Straße);

1.3 „Venemastraße“ (Querstraße zwischen Timmermannstraße);

1.4 „Selterstraße“ (nordwestliche Stichstraße);

2. Die Verlängerungen folgender Straßen werden wie folgt benannt:

2.1 die nördliche Verlängerung der Bastionstraße bis Ende des Baugebiets „Bastionstraße“;

2.2 die westliche Verlängerung der Gellertstraße bis zur Helenenstraße in Gellertstraße“;

2.3 die westliche Verlängerung der Gorch-Fock-Straße bis zur Bastionstraße inkl. der beiden nördlichen Stichwege in „Gorch-Fock-Straße“;

2.4 die westliche Verlängerung der Von-Are-Straße in „Von-Are-Straße“ und

2.5 die westliche Verlängerung der Kunigundenstraße in „Kunigundenstraße“.

(mehrheitlich zugestimmt, 3 Enthaltungen)

**5. Straßenbenennung "Südertor-Park"**  
367/2019

Nach einem Hinweis von Herrn Marke zur Presseberichterstattung bedauert Frau Dr. Jonas-Ahrend, dass eine Chance vergeben wird, den Park nach einer historischen Persönlichkeit zu benennen.

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt:

„Die Grünanlage nebst Wegeverbindung des neugestalteten Parks am Südertor südlich des Konrad-Adenauer-Ringes wird in „Südertor-Park“ benannt.“

(mehrheitlich zugestimmt, 1 Gegenstimme)

**6. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021**  
**hier: Ergebnis des Anmeldeverfahrens**  
368/2019

Herr Strieth erläutert anhand der beigegeführten Präsentation (s. Anlage 2) die Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021. Nach seiner Einschätzung verfügt die Stadt Lippstadt über ein stabil aufgestelltes Grundschulsystem. Beleg hierfür sei, dass in den letzten Jahren jeweils unverändert 27 Eingangsklassen gebildet werden konnten.

Des Weiteren gibt Herr Strieth einen kurzen Ausblick auf die Entwicklung in den folgenden Jahren und führt hierzu aus, dass im Schuljahr 2023/2024 ein besonders geburtenstarker Jahrgang die Grundschulen erreichen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Laufkötter versichert er, dass auch in diesem Schuljahr die Eingangsklassen der städtischen Grundschulen über ausreichende Aufnahmekapazitäten verfügen. Die Versorgung mit OGS-Plätzen bzw. Plätzen in der Randstundenbetreuung könnte allerdings kritisch werden. In diesem Zusammenhang bleibe auch abzuwarten, ob es zu einer Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen OGS-Platz komme.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Schul- und Kulturausschuss:

- "1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden zum Schuljahr 2020/2021 folgende Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Standort Grundschule Am Weinberg) <sup>1)</sup>	3
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Grundschule An der Pappelallee	3
Grundschule Benninghausen	2
Martinschule Cappel	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule im Stadtteil Lipperbruch) <sup>2)</sup>	4
Grundschule Im Kleefeld (mit Standort Grundschule Hörste) <sup>3)</sup>	3
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>

<sup>1)</sup> Am Standort Friedrichschule werden zwei Eingangsklassen, am Standort Grundschule Am Weinberg wird eine Eingangsklasse gebildet.

<sup>2)</sup> An beiden Standorten werden zwei Eingangsklassen gebildet.

<sup>3)</sup> Am Standort Grundschule Im Kleefeld werden zwei Eingangsklassen, am Standort Grundschule Hörste wird eine Eingangsklasse gebildet.

- 2 An der Nikolaischule werden abweichend von dem Ratsbeschluss vom 18.06.2007 im Schuljahr 2020/2021 drei Eingangsklassen gebildet.
3. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der Josefschule, der Nikolaischule und der Hans-Christian-Andersen-Schule wird entsprechend § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW auf 27 Schüler/innen je Eingangsklasse beschränkt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere Eingangsklassen einzurichten, sofern sich durch Zuzüge, freiwillige Rücktritte oder inklusiv zu beschulende Kinder die Zahl der Schüler/innen in den Eingangsklassen erhöht."

(einstimmig beschlossen)



## 7. Verschiedenes

- Herr Neutzler bat anlässlich des VHS-Jubiläums um Verschiebung der Schul- und Kulturausschusssitzung vom 12.05.2020 auf den 26.05.2020 oder 09.06.2020.  
Nach kurzer Abstimmung wurde die Sitzung auf den 26.05.2020 verlegt.
- Sachstand Depot Stadtmuseum  
Herr Neutzler berichtet, dass bereits einige Arbeiten am Gebäude stattgefunden haben und die Vergabe weitere Aufträge ansteht. Allerdings verhindere die in der Ratssitzung vom 16.12.2109 nicht getroffene Entscheidung über die Fassadengestaltung die Ausschreibung und Vergabe einzelner Gewerke. Insoweit sei vorgesehen, hierzu eine Entscheidung in den Februarsitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates herbeizuführen.
- Social Media  
Hierzu erklärt Herr Neutzler, dass mittlerweile die rechtlichen Fragen zu den Facebook und Twitter-Accounts der Fachdienste sowie der VHS geklärt seien und diese in Kürze wieder aktiviert werden könnten.

Ende des öffentlichen Teils um 19:50 Uhr.

---

gez. Sabine Pfeffer  
Vorsitzende

---

gez. Tanja Biber  
Schriftführerin